

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

21. Mai 1978: SF DRS zeigt den Spielfilm «Hinter den sieben Gleisen»

An diesem Sonntag zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den Schweizer Spielfilm «Hinter den sieben Gleisen» von Kurt Früh aus dem Jahr 1959.

«Hinter den sieben Gleisen» erzählt die Geschichte vom braven Dienstmädchen Inge (Ursula Heyer) aus Deutschland, das ein Filou (Helmut Fölnbacher) vom Zürichberg verführt. Als die junge Frau spürt, dass sie Mutter wird, will sie sich unter den Zug werfen. Doch der Lokomotivführer Hartmann (Hannes Schmidhauser) stoppt die Maschine. In einem Schuppen, in dem drei Clochards hausen, bringt Inge ihr Kind zur Welt. Dann ziehen der Lokführer und die drei Plattenleger los und machen den Vater des Sprösslings mobil. Tatsächlich sieht es danach ganz so aus, als würde das Herrensöhnchen die junge Mutter zum Traualtar führen. Weil aber der junge Mann ein Filou bleibt, kommt schliesslich alles doch ganz anders.

«Hinter den sieben Gleisen» war der Lieblingsfilm von Regisseur Kurt Früh. Die Plattenschieber Barbarossa (Max Haufler), Dürst (Zarli Carigiet) und Clown (Ruedi Walter) bevölkerten als Nebenfiguren schon Frühs Meisterstück «Bäckerei Zürcher» (1957). In «Die unheiligen drei Könige», wie «Hinter den sieben Gleisen» provisorisch auch einmal hiess, stellt sie der Regisseur ins Zentrum des Geschehens und öffnet ihnen die Herzen der Zuschauer. Ein Jahr später, 1960, holt Kurt Früh die drei Clochards noch einmal vor die Kamera. In der musikalischen Komödie «Der Teufel hat gut lachen» dürfen sie dem listigen Belzebub ein Schnippchen schlagen.